

Speicherspezifikation Jemgum SY 25/26 (2) – 2,7 TWh

SEFE Storage GmbH
Karthäuser Str. 4
34117 Kassel

(nachfolgend „**SEFE Storage**“ genannt)

Inhaltsverzeichnis

§ 1	Anwendungsbereich.....	3
§ 2	Speicherlokation	3
§ 3	Speicherprodukte	3
§ 4	Speicherentgelt	4
§ 5	Kapazitätsüberschreitungen.....	4
§ 6	Technische Einschränkungen	5
§ 7	Einspeicher- und Ausspeicherkennlinien	5
§ 8	Übergabepunkte	6
§ 9	Gasbeschaffenheit	7
§ 10	Änderung der Speicherspezifikation	7
§ 11	Zurverfügungstellung von Speicherkapazitäten im Fall der Nichtnutzung.....	7
Anlage 1 REGENT-Regeln Jemgum.....		10
Anlage 2 Prozessbeschreibung zur Umsetzung der technischen Einschränkungen gemäß § 6 Ziffer 3 bis 6.....		13
Anlage 3 Cross-Border NL (GTS Regeln)		21

§ 1 Anwendungsbereich

1. Diese **Speicherspezifikation** ergänzt den **Speichervertrag** und definiert sämtliche erforderlichen Details für die Speicherdienstleistungen von **SEFE Storage** in der **Speicherlokation** Jemgum auf der Grundlage des **Speichervertrags**, der im Rahmen des durch **SEFE Storage** auf der PRISMA Capacity Platform durchgeführten Auktionsverfahrens abgeschlossen wird.
2. Es gelten die **Speicherzugangsbedingungen** für die Speicherung von **Gas** und die dort genannten Definitionen sowie die im **Speichervertrag** aufgeführten Vertragsbestandteile, es sei denn diese Speicherspezifikation trifft ausdrücklich eine abweichende Regelung. Begriffe, die in der Einzahl verwendet werden, umfassen auch die Mehrzahl und umgekehrt, soweit nicht ausdrücklich etwas anderes vorgesehen ist oder sich aus dem Sachzusammenhang ergibt.
3. Bei Abschluss des **Speichervertrages** wird diese **Speicherspezifikation** Bestandteil des **Speichervertrages** sein. Es gelten für dieses Produkt die **Speicherzugangsbedingungen** der **SEFE Storage** mit Ausnahme der Teile 4, 5 und 6.

§ 2 Speicherlokation

Der **Speicherkunde** kontrahiert die unter § 3 aufgeführten **Speicherprodukte** der **SEFE Storage** in der **Speicherlokation** Jemgum.

SEFE Storage kann zur Abwendung der folgenden Limitationen bzw. Restriktionen – und damit zur Erhöhung der Verfügbarkeit der **Speicherprodukte** sowie der Flexibilität – von der in Satz 1 genannten Lokationsgebundenheit vorübergehend abweichen:

- geplante und ungeplante Instandhaltungsmaßnahmen
- Einspeicherkennlinie- und Ausspeicherkennlinie
- Mindestflüsse und Vorlaufzeiten.

Für den **Speicherkunden** ergeben sich hieraus keine Änderungen der technischen und/oder kommerziellen Bedingungen unter seinem **Speichervertrag**, einschließlich der **Speicherspezifikation** und den **Speicherzugangsbedingungen**

§ 3 Speicherprodukte

Name des Produkts 1: Jemgum SY 25/26 (1) – 0,3 TWh

Allokation: Pay-as-bid

Laufzeit: 11.04.2025 (6:00 Uhr) bis 01.04.2026 (6:00 Uhr)

Umfang eines Bündels 11.04.2025 bis 01.04.2026:

	<u>fest</u>
Arbeitsgasvolumen	77,5 GWh
Einspeicherkapazität	51.150 kWh/h
Ausspeicherkapazität	77.500 kWh/h

Name des Produkts 2: Jemgum SY 25/26 – 2,4 TWh

Allokation: Pay-as-bid

Laufzeit: 11.04.2025 (6:00 Uhr) bis 01.04.2026 (6:00 Uhr)

Umfang eines Bündels 11.04.2025 bis 01.04.2026:

	<u>fest</u>
Arbeitsgasvolumen	76,87 GWh
Einspeicherkapazität	50.740 kWh/h
Ausspeicherkapazität	76.870 kWh/h

§ 4 Speicherentgelt

Das **Speicherentgelt** entspricht den Geboten des **Speicherkunden im Auktionsverfahren**. Der **Speicherkunde** ist verpflichtet, das **Speicherentgelt** für die entsprechenden von **SEFE Storage** vorgehaltenen **Speicherkapazitäten** unabhängig von deren Nutzung zu zahlen. Die Rechnungsstellung erfolgt grundsätzlich gemäß § 33 Ziffer 1 bis 6 der **Speicherzugangsbedingungen**.

In Abänderung von § 33 Ziffer 1 der **Speicherzugangsbedingungen**, erfolgt die Ermittlung des monatlichen Rechnungsbetrag auf Basis der Anzahl der Kalendertage eines jeden Monats (Beispiel: **Speicherentgelt** / Anzahl Kalendertage im Speicherjahr * Anzahl Kalendertage des betreffenden Monats).

§ 5 Kapazitätsüberschreitungen

Ausgehend vom Kapazitätsüberschreitungstarif, berechnet sich das Kapazitätsüberschreitungsentgelt täglich auf Basis der maximalen stündlichen **Kapazitätsüberschreitung** pro **Speichertag**. Die Kapazitätsüberschreitungstarife betragen:

Einspeicherkapazität: 2,2 ct/(kWh/h)/d

Ausspeicherkapazität: 2,8 ct/(kWh/h)/d

§ 6 Technische Einschränkungen

1. Sämtliche **Speicherkapazitäten** der unter § 3 beschriebenen **Speicherprodukte** unterliegen den unter Ziffer 2 bis 6 aufgeführten technischen Einschränkungen, die gemäß der **Speicherzugangsbedingungen** nach dem in den **Vertragsabwicklungsbedingungen** geregelten **Nominierungsverfahren** dem **Speicherkunden** mitgeteilt werden.
2. In der **Speicherlokation** Jemgum beträgt die Bearbeitungszeit für eine Renominierung am **Übergabepunkt** zum **Erdgastransportsystem** der Gas Transport Services B. V., Groningen (NL) („GTS“) dreißig (30) Minuten.

Bitte beachten Sie die veröffentlichten Bedingungen von GTS für Renominierungen, die mit weniger als zwei Stunden Vorlaufzeit eingereicht werden, unter:

<https://www.gasunie transportservices.nl/en/network-operations/operational-handling/reduction-of-lead-time-nominations>

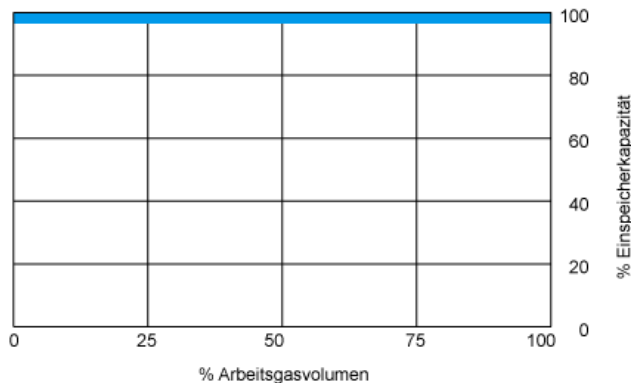
Am **Übergabepunkt** zum **Erdgastransportsystem** der GASCADE Gas-transport GmbH, Kassel (D) („GASCADE“) beträgt die Bearbeitungszeit für eine Renominierung (2) Stunden.

3. Die Summe aller **Speicherstände** darf nicht länger als an 30 **Speichertagen** pro **Speicherjahr** 5% des verfügbaren **Arbeitsgasvolumens** der **Speicherlokation** Jemgum unterschreiten.
4. Die Summe aller **Speicherstände** darf nicht länger als an 90 **Speichertagen** pro **Speicherjahr** 20% des verfügbaren **Arbeitsgasvolumens** der **Speicherlokation** Jemgum unterschreiten.
5. Sollte die Summe aller **Speicherstände** zu einem Zeitpunkt kleiner 5% betragen, so muss im darauf folgenden Zeitraum vom 01.09. bis zum 01.10. eines **Speicherjahres** die Summe aller **Speicherstände** 70% des **Arbeitsgasvolumens** der **Speicherlokation** Jemgum betragen.
6. **SEFE Storage** ist zur Einhaltung der Einschränkungen gemäß Ziffer 3, 4 und 5 berechtigt, von allen **Speicherkunden** jederzeit eine entsprechende Einspeicherung, auch über die kontrahierte **Einspeicherkapazität** hinaus, zu verlangen. Bitte beachten Sie hierzu die Anlage 2 dieser **Speicherspezifikation**.

§ 7 Einspeicher- und Ausspeicherkennlinien

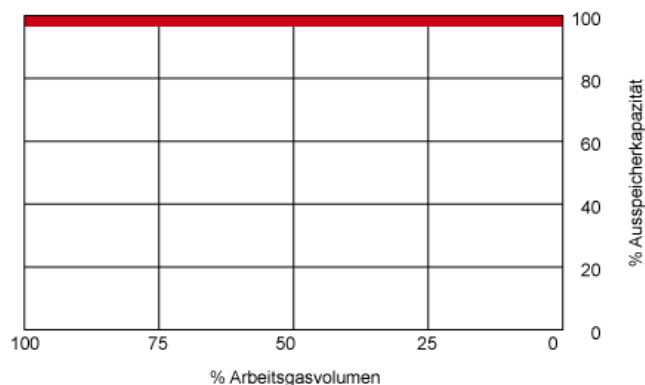
1. Die Nutzbarkeit der **Speicherprodukte** gemäß § 3 Ziffer 1 und 2 ist beschränkt durch die **Ein- und Ausspeicherkennlinie**.
2. **SEFE Storage** ist berechtigt, bei Erreichen eines prozentualen Anteils des eingespeicherten **Arbeitsgasvolumens** gemäß Ziffer 3 und 4 die **Ein- oder Ausspeicherkapazitäten** auf den gemäß Ziffer 3 und 4 vorgegebenen Prozentsatz zu senken.

- Die **Einspeicherkennlinie** zeigt die **Einspeicherkapazitäten** als Funktion des **Arbeitsgasvolumens** des **Speicherkunden**, zu deren Nutzung er berechtigt ist.



Die verfügbaren **Einspeicherkapazitäten** des **Speicherkunden** betragen bei jedem **Speicherstand** des **Arbeitsgasvolumens** 100% der gebuchten, maximalen **Einspeicherkapazität** des **Speicherkunden**.

- Die **Ausspeicherkennlinie** zeigt die **Ausspeicherkapazitäten** als Funktion des **Arbeitsgasvolumens** des **Speicherkunden**, zu deren Nutzung er berechtigt ist.



Die verfügbaren **Ausspeicherkapazitäten** des **Speicherkunden** betragen bei jedem **Speicherstand** des **Arbeitsgasvolumens** 100% der gebuchten, maximalen **Ausspeicherkapazität** des **Speicherkunden**.

§ 8 Übergabepunkte

- Die **Ein- und Ausspeicherpunkte** der **Speicherlokation** Jemgum entsprechen den Punkten, an denen die **Speicherlokation** mit den **Angrenzenden Erdgastransportsystemen** verbunden ist. **Angrenzende Erdgastransportsysteme** der **Speicherlokation** Jemgum sind die von GASCADE und GTS betriebenen Erdgastransportsysteme.

2. **Übergabepunkt** zum **Erdgastransportsystem** der GASCADE ist der Netzknoten „Jemgum I“; Netzknoten-ID: 1BMA (Allokationsverfahren: deklaratorisch).
3. **Übergabepunkt** zum **Erdgastransportsystem** der GTS ist der Netzknoten „Oude Statenzijl (SEFE Storage Jemgum)“; Netzknoten-ID: 301391 (Allokationsverfahren: deklaratorisch).

§ 9 Gasbeschaffenheit

Für die **Speicherlokation** Jemgum gelten an den unter § 8 Ziffer 2 und 3 genannten **Übergabepunkten** die von den jeweiligen Netzbetreibern veröffentlichten Qualitätsparameter.

§ 10 Änderung der Speicherspezifikation

SEFE Storage ist berechtigt, die **Speicherspezifikation** jederzeit zu ändern. Hinsichtlich der Änderung der **Speicherspezifikation** gilt § 44 der **Speicherzugangsbedingungen** entsprechend.

§ 11 Zurverfügungstellung von Speicherkapazitäten im Fall der Nichtnutzung

1. Gemäß § 35a Abs. 2 Satz 1 Energiewirtschaftsgesetz („EnWG“) müssen in jeder Speicheranlage, die mindestens einen Einspeisepunkt an das deutsche Fernleitungsnetz hat, die in § 35b Abs. 1 Satz 2 EnWG oder auf Grundlage einer Verordnung nach § 35b Abs. 3 EnWG vorgeschriebenen Füllstände zu bestimmten Stichtagen eingehalten werden.

SEFE Storage ist berechtigt, die vom **Speicherkunden** gemäß dem **Speichervertrag** auf fester Basis gebuchten **Speicherkapazitäten** ganz oder teilweise dem Marktgebietsverantwortlichen (nachfolgend „MGV“ genannt) zur Verfügung zu stellen, wenn der **Speicherkunde** die auf fester Basis gebuchten **Speicherkapazitäten** nicht rechtzeitig in einem Umfang genutzt hat, der die Erfüllung der Füllstandsvorgaben nach § 35b Absatz 1 Satz 2 EnWG in der jeweils geltenden Fassung und/oder einer Verordnung nach § 35b Abs. 3 EnWG in der jeweils geltenden Fassung (nachfolgend „**Füllstandsvorgaben**“ genannt) technisch ermöglicht.

2. Der Entscheidung über die Zurverfügungstellung von **Speicherkapazitäten** liegt das vom **Speicherkunden** einen **Werktag** (Tag D-1 **Werktag** (WT)) vor der Übergabe der Kapazitäten um 08:00 Uhr befüllte **Arbeitsgasvolumen** zugrunde. Sollte dieses befüllte **Arbeitsgasvolumen** nicht ausreichen, um unter Berücksichtigung der Füllstandskurve eine bestimmte **Füllstandsvorgabe** zum **Speichertag** D+1, 06:00 Uhr, zu erreichen, so wird dem **MGV** ein bestimmtes anteiliges **Arbeitsgasvolumen** zur Verfügung gestellt.

Die Höhe dieses zur Verfügung zu stellenden anteiligen **Arbeitsgasvolumens** ist die Differenz aus dem zur Erreichung der entsprechenden **Füllstandsvorgabe** notwendigen befüllten **Arbeitsgasvolumen** zum nächsten Stichtag gemäß **Füllstandsvorgabe** und dem befüllten **Arbeitsgasvolumen** des **Speicherkunden** am **Speichertag** D, 06:00 Uhr. Dieses anteilige **Arbeitsgasvolumen** ist dem **MGV** ab **Speichertag** D 06:00 Uhr bis zum Ablauf des **Speicherjahres** zur Verfügung zu stellen.

Die entsprechende Füllstandskurve ergibt sich aus dem befüllten **Arbeitsgasvolumen**, welches auf Basis des fest gebuchten **Arbeitsgasvolumens** sowie der gemäß § 3 dieser **Speicherspezifikation** fest gebuchten **Einspeicherkapazität** des **Speicherkunden** unter Berücksichtigung von geplanten Stillstandszeiten und der Kennlinie je **Speichertag** mindestens notwendig ist, um die entsprechende **Füllstandsvorgabe** zu erreichen.

3. Während sich die **Füllstandsvorgaben** zum 01. Oktober sowie zum 01. November jeweils auf das insgesamt durch den **Speicherkunden** gebuchte **Arbeitsgasvolumen** beziehen, bezieht sich die **Füllstandsvorgabe** zum 01. Februar auf das Minimum aus i) seinem gebuchten **Arbeitsgasvolumen** und ii) seinem nach Zurverfügungstellung verbleibenden **Arbeitsgasvolumen** gemäß Ziffer 2.
4. Die Zurverfügungstellung an den **MGV** umfasst neben dem anteiligen **Arbeitsgasvolumen** gemäß Ziffer 2 auch die vertraglich vereinbarte maximale feste **Einspeicherkapazität** des **Speicherkunden** ab **Speichertag** D 06:00 Uhr bis zum nächsten Stichtag gemäß **Füllstandsvorgabe** sowie die anteilige feste **Ausspeicherkapazität** ab **Speichertag** D 06:00 bis zum Ablauf des **Speicherjahres**. Der Anteil der zur Verfügung zu stellenden festen **Ausspeicherkapazität** an der gebuchten festen **Ausspeicherkapazität** entspricht dabei dem Anteil des zur Verfügung zu stellenden festen **Arbeitsgasvolumens** am gebuchten festen **Arbeitsgasvolumen**.
5. Ab dem **Speichertag** D 06:00 Uhr bis zum nächsten Stichtag gemäß **Füllstandsvorgabe** ist die Nutzung des dem **Speicherkunden** verbleibenden **Arbeitsgasvolumens** mittels unterbrechbarer und/oder darüber hinaus erworbener fester **Einspeicherkapazität** möglich.

Ab dem **Speichertag** D 06:00 Uhr bis zum nächsten Stichtag gemäß **Füllstandsvorgabe** ist die Nutzung des dem **Speicherkunden** verbleibenden **Arbeitsgasvolumens** mittels fester und/oder unterbrechbarer **Ausspeicherkapazität** nicht möglich.
6. Im Zeitraum von **Speichertag** D-1WT 08:00 Uhr bis **Speichertag** D 06:00 Uhr sind Ausspeicherungen unzulässig. Bereits vorliegende Ausspeichernominierungen für den Zeitraum nach **Speichertag** D-1WT 08:00 Uhr können von **SEFE Storage** gekürzt werden.

Im Zeitraum von **Speichertag** D-1WT 08:00 Uhr bis **Speichertag** D 06:00 Uhr sind Einspeicherungen zulässig, sofern die **Nominierungen** vor **Speichertag** D-1WT 08:00 Uhr getätigt wurden. **Renominierungen** der Einspeicherkapazitäten ab Tag D-1WT 08:00 Uhr sind jedoch nicht mehr möglich.

7. **SEFE Storage** teilt dem **Speicherkunden** den Umfang der unter Ziffern 2 bis 4 zur Verfügung zu stellenden **Speicherkapazitäten** am **Speichertag** D-1WT bis 08:00 Uhr mit.
8. Der **Speicherkunde** bleibt ungeachtet einer Zurverfügungstellung von **Speicherkapazitäten** an den **MGV** zur Zahlung des **Speicherentgelts** gemäß seiner **Speicherverträge** verpflichtet.
9. § 22 der **Speicherzugangsbedingungen** findet auf eine Zurverfügungstellung von **Speicherkapazitäten** nach diesem § 11 keine Anwendung.
10. **SEFE Storage** ist jederzeit berechtigt, die Parameter für die Berechnung der dem **MGV** zur Verfügung zu stellenden **Speicherkapazitäten** und/oder die in diesem § 11 festgelegten Regelungen zur Abwicklung/Rückabwicklung einer solchen Zurverfügungstellung einseitig anzupassen, soweit dies infolge gesetzlicher und/oder behördlicher Vorgaben erforderlich ist. Als behördliche Vorgaben im Sinne des vorstehenden Satzes gelten neben rechtsverbindlichen Vorgaben auch Leitlinien und/oder Auslegungshilfen der Bundesnetzagentur. Auf eine solche Anpassung finden § 10 dieser **Speicherspezifikation** und § 44 der **Speicherzugangsbedingungen** mit der Maßgabe Anwendung, dass dem **Speicherkunden** hieraus kein Recht zur Kündigung seiner **Speicherverträge** erwächst.

Anlage 1

REGENT-Regeln Jemgum

über die Umsetzung der Ziffer 2 Satz 2 des Tenors des Beschlusses der Bundesnetzagentur hinsichtlich der regelmäßigen Entscheidung zur Referenzpreismethode sowie der weiteren in Art. 26 Abs. 1 der Verordnung (EU) Nr. 2017/460 genannten Punkte für alle Fernleitungsnetzbetreiber (Az. BK9-19/610 vom 11.09.2020 „REGENT 2021“; nachfolgend „**REGENT 2021**“ genannt)

Gemäß Ziffer 2 des Tenors von REGENT 2021 sind die Netzbetreiber verpflichtet, an Ein- und Ausspeisepunkten an Speicheranlagen ein rabattiertes Netzentgelt anzubieten, sofern und soweit eine Speicheranlage, die mit mehr als einem Fernleitungs- oder Verteilernetz verbunden ist, nicht als Alternative zu einem Kopplungspunkt genutzt wird. Die Nichtbenutzbarkeit der Speicheranlage mit rabattierten Kapazitäten als Alternative zu einem Kopplungspunkt hat sich der Netzbetreiber vom Speicherbetreiber gemäß Ziffer 2 des Tenors von REGENT 2021 nachweisen zu lassen.

Zusätzlich zu dieser Anlage, finden Sie unter [https://www.sefe-storage.de/fileadmin/Download/regent/SEFE Storage Presentation REGENT Jemgum.pdf](https://www.sefe-storage.de/fileadmin/Download/regent/SEFE_Storage_Presentation_REGENT_Jemgum.pdf) eine Präsentation zur Veranschaulichung der anzuwendenden REGENT Regeln in Jemgum.

REGENT 2021 ersetzt mit Wirkung zum 01.10.2021 den Beschluss der Bundesnetzagentur vom 29.03.2019, Az. BK9-18/610-NCG bzw. BK9-18/611-GP (nachfolgend **REGENT** genannt) aufgrund der zum 01.10.2021 erfolgenden Zusammenlegung der bisherigen Marktgebiete Net Connect Germany und GASPOOL zu dem gemeinsamen Marktgebiet „Trading Hub Europe“ (nachfolgend „**THE**“ genannt).

Zu diesem Zweck vereinbart **SEFE Storage** mit seinen **Speicherkunden** die folgenden Regelungen.

§ 1 Einrichtung von Rabatt- und Nicht-Rabattkonten im Speicher durch SEFE Storage

1. **SEFE Storage** verpflichtet sich, für jeden **Speicherkunden** getrennt jeweils ein Konto zu führen, auf das die Arbeitsgasmengen gebucht werden, die
 - a. unter Nutzung von Aus- oder Einspeisekapazität des Netzbetreibers am Speicheranschlusspunkt, die mit einem rabattierten Entgelt gemäß den Vorgaben der Ziffer 2 Satz 1 des Tenors von **REGENT 2021** bepreist ist

(nachfolgend „**rabattierte Kapazität**“ genannt), in den **Speicher** ein- und ausgespeichert werden (nachfolgend „**Rabattkonto THE**“ genannt),

- b. unter Nutzung von Aus- oder Einspeisekapazität des Netzbetreibers am Speicheranschlusspunkt, die nicht mit einem rabattierten Entgelt gemäß den Vorgaben der Ziffer 2 Satz 1 des Tenors von **REGENT 2021** bepreist ist (nachfolgend „**unrabattierte Kapazität**“ genannt), in den **Speicher** ein- und ausgespeichert werden (nachfolgend „**Nicht-Rabattkonto THE**“ genannt) und
- c. unter Nutzung von Aus- oder Einspeisekapazität des Netzbetreibers des angeschlossenen Marktes des Nachbarstaates am Speicheranschlusspunkt (nachfolgend „**GTS Kapazitäten**“ genannt), in den **Speicher** ein- und ausgespeichert werden (nachfolgend „**Nicht-Rabattkonto TTF**“ genannt).

Die Bestimmungen von § 2 Ziffer 2 lit. d) und e) bleiben unberührt.

- 2. **SEFE Storage** stellt initial sicher, dass eine Umbuchung
 - a. zwischen dem **Rabattkonto THE** und einem **Nicht-Rabattkonto THE** sowie
 - b. zwischen dem **Rabattkonto THE** und einem **Nicht-Rabattkonto TTF**in beide Richtungen nicht möglich ist.

§ 2 Einbringung der Aus- und Einspeisekapazitäten in Bilanzkreise/Sub-Bilanzkonten und Zuordnung der Arbeitsgasmengen auf Rabatt und Nicht-Rabattkonten im Speicher

- 1. Gemäß **REGENT 2021** hat der Netzbetreiber sicher zu stellen, dass ein Transportkunde
 - a. **rabattierte Kapazität** ausschließlich in einen Bilanzkreis/Sub-Bilanzkonto ohne besondere Kennzeichnung für unrabattierte Kapazität (nachfolgend „**Brabattiert**“ genannt) einbringen kann,
 - b. **unrabattierte Kapazität** ausschließlich in einen besonders gekennzeichneten Bilanzkreis/Sub-Bilanzkonto für unrabattierte Kapazitäten (nachfolgend „**Bunrabattiert**“ genannt) einbringen kann, und
 - c. **GTS Kapazitäten** in einen Bilanzkreis/Sub-Bilanzkonto der Gas Transport Services B. V., Groningen (NL) (nachfolgend „**Bunrabattiert TTF**“ genannt) einbringen kann.
- 2. **SEFE Storage** stellt initial sicher, dass Arbeitsgasmengen unter den zwischen den Vertragspartnern geschlossenen **Speicherverträgen**, die
 - a. aus einem **Brabattiert** eingespeichert werden, ausschließlich einem **Rabattkonto THE** zugeordnet werden,

- b. aus einem **Bunrabattiert** eingespeichert werden, ausschließlich einem **Nicht-Rabattkonto THE** zugeordnet werden,
- c. aus einem **BunrabattiertTTF** eingespeichert werden, ausschließlich einem **Nicht-Rabattkonto TTF** zugeordnet werden,
- d. aus einem Nicht-Rabattkonto ausgespeichert werden,
 - i. entweder an einen **Bunrabattiert** übergeben werden,
 - ii. oder an einen **BunrabattiertTTF** übergeben werden,
 - iii. oder, sofern die eingespeicherten Arbeitsgasmenge nachweislich wieder in das Marktgebiet **THE**, aus dem die betreffende Arbeitsgasmenge ursprünglich eingespeichert wurde, ausgespeichert werden, an einen **Brabattiert** übergeben werden, und
- e. aus einem **Rabattkonto THE** ausgespeichert werden, entweder an einen **Brabattiert** übergeben werden oder, sofern die eingespeicherten Arbeitsgasmenge nachweislich wieder in das Marktgebiet **THE**, aus dem die betreffende Arbeitsgasmenge ursprünglich eingespeichert wurde, ausgespeichert werden, an einen **Bunrabattiert** übergeben werden.

Die Zuordnung der Arbeitsgasmenge auf die jeweiligen Konten des **Speicherkunden** erfolgt mittels unterschiedlicher Bilanzkreiscodes. Der **Speicherkunde** informiert **SEFE Storage** bis spätestens fünf (5) Kalendertage vor Vertragsstart über die vom **Speicherkunden** zu nutzenden Bilanzkreiscodes.

- 3. Soweit der **Speicherkunde** und der Netzbetreiber eine Fakturierung im Sinne von Rand-Nr. 558 von **REGENT 2021** vereinbart haben, trägt der **Speicherkunde** die Verantwortung für die rechtzeitige schriftliche Information der **SEFE Storage** durch den jeweiligen Netzbetreiber. In diesem Fall kann abweichend von § 1 Ziffer 2, Satz 1 eine Umbuchung von dem **Rabattkonto THE** auf das **Nicht-Rabattkonto THE** oder von dem **Nicht-Rabattkonto TTF** auf das **Rabattkonto THE** erfolgen.
- 4. Wenn eine Zuordnung oder Übergabe der Arbeitsgasmenge nicht gemäß Ziffer 2 erfolgen kann, wird **SEFE Storage** die betroffenen Nominierungen im Rahmen des Matchings auf null kürzen und an die Netzbetreiber kommunizieren.

Anlage 2

Prozessbeschreibung zur Umsetzung der technischen Einschränkungen gemäß § 6 Ziffer 3 bis 6

gemäß § 6 Ziffer 6 dieser **Speicherspezifikation**, sind unsere **Speicherkunden** zur Einhaltung der in § 6 Ziffern 3, 4 und 5 genannten technischen Restriktionen verpflichtet und **SEFE Storage** ist bei Nichteinhaltung dazu berechtigt, von den entsprechenden **Speicherkunden** eine Einspeicherung zu verlangen. Sollten absehbar die technischen Restriktionen nicht eingehalten werden, so wäre **SEFE Storage** gezwungen, die Einhaltung dieser zunächst selbst sicherzustellen. Die in einem solchen Fall entstehenden Kosten würden denjenigen **Speicherkunden** in Rechnung gestellt, die die Einhaltung der vereinbarten technischen Restriktionen nicht durch eigene Maßnahmen sichergestellt haben.

1. Ermittlung des Tageszählers

- a. Der **Speicherstand** in Prozent wird durch das Verhältnis zwischen der Summe aller Speicherstände der **Speicherkunden** und dem veröffentlichten **Arbeitsgasvolumen** der **Speicherlokation** Jemgum ermittelt.
- b. Ein Tag der Unterschreitung definiert sich aus der Summe von 24 Stunden, an denen die jeweilige Restriktion unterschritten wurde. Jeder Tag der Unterschreitung erhöht den Tageszähler der jeweiligen Restriktion um eine Einheit.
- c. Der Tageszähler für die Unterschreitung der technischen Restriktionen nach § 6 Ziffer 3 und 4 wird jeweils am 01.04. eines jeden Jahres auf null gesetzt.
- d. Im Fall von § 6 Ziffer 6 dieser **Speicherspezifikation** greift die Restriktion im Zeitraum 01.09. bis 01.10. des jeweils laufenden **Speicherjahres**, sofern der **Speicherstand** zwischen dem 01.09. des vorangegangenen **Speicherjahres** und dem 01.09. des laufenden **Speicherjahres** einmalig 5 % unterschritten hat.
- e. Sowohl die Tageszähler als auch der Umstand der erstmaligen Unterschreitung des **Speicherstandes** von 5 % werden auf der Homepage der **SEFE Storage** unter der Rubrik „SPEICHERDATEN“ veröffentlicht (<https://www.sefe-storage.de/speicherdaten/speicher-jemgum-restriktionen-arbeitsgasvolumen>) und zusätzlich zu denen in den angehängten Prozessbildern aufgeführten Zeitpunkten den **Speicherkunden** per Email und gegebenenfalls telefonischer Kontaktaufnahme mitgeteilt.

Diese Emails stellen die Aufforderung zur Einspeicherung gemäß § 6 Ziffer 6 dieser

Speicherspezifikation gegenüber dem **Speicherkunden** da. Darüber hinaus ist auch der Abruf der Tageszähler via RSS-Feed möglich.

2. Ersatzbereitstellungsprozess

Der Ersatzbereitstellungsprozess (im Weiteren „EBP“) beginnt mit den nachfolgend definierten Zeitpunkten (vgl. Prozessschaubilder):

Restriktion für Summe aller **Speicherstände**

- 90 Tage / 20 % = Tageszählerstand: 74
- 30 Tage / 5 % = Tageszählerstand: 24
- erstmalig < 5%
➡ 70 % vom 01.09. bis 01.10. = 20.07. (in Abhängigkeit von Ziffer 1.d)

Der EBP endet frühestens an dem Tag, an dem jeder **Speicherkunde** bezogen auf sein gebuchtes **Arbeitsgasvolumen** einen prozentualen **Speicherstand** in Höhe von mindestens der jeweiligen Restriktion hat. Die nachfolgend genannten Tage zeigen den spätesten Zeitpunkt für die Beendigung des EBP (vgl. Prozessschaubilder):

- 20 % = 16 Speichertage nach Beginn des EBP
- 5 % = 6 Speichertage nach Beginn des EBP
- erstmalig < 5%
➡ 70 % vom 01.09. bis 01.10. = 01.09.

Mit Beginn des EBP erfolgt zusätzlich zur Ermittlung des jeweiligen Tageszählers eine kundenspezifische Überprüfung des **Speicherstandes**.

Hierbei wird der **Speicherstand** eines jeden **Speicherkunden** in Prozent auf Basis des Verhältnisses zwischen seinem aktuellen **Speicherstand** und dem von ihm gebuchten **Arbeitsgasvolumen** ermittelt.

Die **Speicherkunden**, deren prozentualer **Speicherstand** zu Beginn des EBP **kleiner** als die jeweilige Restriktion ist, sind verpflichtet, bis spätestens zum Zeitpunkt der Beendigung des EBP einen **Speicherstand** in Höhe von mindestens der jeweiligen Restriktion zu erreichen. Eine Inanspruchnahme der gebuchten **Ausspeicherkapazität** ist für diese **Speicherkunden** bis zum erstmaligen Überschreiten der jeweiligen Restriktion nicht möglich.

Für diejenigen **Speicherkunden**, deren prozentualer **Speicherstand** zu Beginn oder im Laufe des EBP mindestens der jeweiligen Restriktion entspricht, gilt ab dem Beginn des EBP bzw. ab Erreichen der jeweiligen Restriktion bis zum in Ziffer 5 definierten Zeitpunkt ein Mindestspeicherstand in Höhe der jeweiligen Restriktion.

Soweit der **Speicherkunde** der Aufforderung zur Einspeicherung zwecks Einhaltung der jeweiligen Restriktion nicht nachkommt, wird **SEFE Storage** die

Beschaffung der für den **Speicherkunden** erforderlichen Erdgasmengen vornehmen.

3. Ersatzbeschaffung durch SEFE Storage

Eine Ersatzbeschaffung von Erdgasmengen für einen **Speicherkunden** durch **SEFE Storage** (im Weiteren „EB“) wird erst dann vorgenommen, wenn der **Speicherkunde** die Erfüllung der jeweiligen Restriktion in den verbleibenden Tagen bis zum spätesten Ende des EBP nicht mehr erreichen kann. Hierbei wird zugunsten des **Speicherkunden** unterstellt, dass der **Speicherkunde** ab dem Tag D+2 100% seiner gebuchten **Einspeicherkapazität** in Anspruch nimmt.

Die Ermittlung der jeweils für den Folgetag (D+1) zu beschaffenden Erdgasmenge je **Speicherkunde** erfolgt unter Berücksichtigung der vertraglich vereinbarten Nominierungsfristen am Tag D 15.00 Uhr, sofern der Tag D kein Samstag, Sonntag oder Feiertag gemäß dem von EEX veröffentlichten „Trading Kalender – Neutral Gas Spot“ und/oder Feiertag im Bundesland Hessen ist.

Hierbei werden neben der bis D 15.00 Uhr vorliegenden Nominierungsbestätigung der **SEFE Storage** gegenüber dem **Speicherkunden** für den Tag D+1 auch Arbeitsgasumbuchungen bis D 16.00 Uhr berücksichtigt. Für Arbeitsgasumbuchungen im **Speicherportal** gelten die gleichen Vorlaufzeiten wie für Nominierungen am Übergabepunkt zur GASCADE gemäß § 6 Ziffer 2 dieser **Spezifikation**.

Folgt auf den Tag D ein Samstag, Sonntag oder Feiertag gemäß dem von EEX veröffentlichten „Trading Kalender – Neutral Gas Spot“ und/oder Feiertag im Bundesland Hessen, so wird die für den Tag D+1 ermittelte Ersatzbeschaffungsmenge als Bandlieferung auf die Tage bis zum darauffolgenden Werktag verteilt.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die Nominierungsbestätigung der **SEFE Storage** immer im Anschluss an den Matching-Prozess zwischen **SEFE Storage** und den angrenzenden Netzbetreibern erfolgt. Die Nominierungs-Vorlaufzeiten gemäß § 6 Ziffer 2 dieser **Speicherspezifikation** sind zu berücksichtigen.

Während der EBP sind Einspeichernominierungen des **Speicherkunden** für D+1 jederzeit zulässig und werden entsprechend auf seinem **Speicherkonto** berücksichtigt.

Sollte der **Speicherkunde** Einspeichernominierungen für D+1 tätigen, für die er eine Bestätigung nach D 15.00 Uhr erhält, und gleichzeitig eine Ersatzbeschaffung durch **SEFE Storage** für den **Speicherkunden** für D+1 erfolgen, hat der

Speicherkunde die durch **SEFE Storage** beschafften Erdgasmengen gemäß Ziffer 4 zu bezahlen.

Die für den **Speicherkunden** für D+1 beschafften Erdgasmengen werden in der Ermittlung einer möglichen Ersatzbeschaffung am Tag D+1 für D+2 berücksichtigt, und bis D+2 bzw. am folgenden Werktag bis 10.00 Uhr dem **Speicherkunden** auf seinem **Speicherkonto** „non-discounted origin from NL“ gutgeschrieben (vgl. Anlage 1 „REGENT-Regeln Jemgum“ und „Präsentation REGENT-Jemgum“ unter <https://www.sefe-storage.de/download/vermarktungsdokumente>).

4. Verrechnungspreis Ersatzbeschaffungsmenge und Rechnungslegung

Der Verrechnungspreis für die für den **Speicherkunden** durch **SEFE Storage** für den Tag D+1 beschaffte Erdgasmenge wird wie folgt ermittelt:

Relevante Preisnotierung (PN) für D+1 (drei Dezimalstellen). Die Preisbildung erfolgt am vorhergehenden Handelstag (D). Die PN wird für den VHP TTF handelstäglich auf der Internetseite der EEX unter „NATURAL GAS MARKETS“, „Spot market data“ im Diagramm „End of Day“, „TTF“ für den folgenden Werktag (bezeichnet mit „DA“) und das folgende Wochenende (bezeichnet mit „WE“) als „End of Day €/MWh“ veröffentlicht. Für Börsenfeiertage der EEX gilt die am vorhergehenden Handelstag veröffentlichte PN (bezeichnet mit „BH“). Es gilt die endgültig veröffentlichte PN.

+ 10 %

+ gültiges Transportentgelt der GTS für feste Ausspeisekapazitäten am Netzknoten „Oude Statenzijl (SEFE Storage Jemgum)“; Netzknoten-ID: 301391 1BMA“ auf Tagesbasis. Hierbei wird das Transportentgelt auf Basis einer Bandlieferung der Ersatzbeschaffungsmenge kalkuliert.

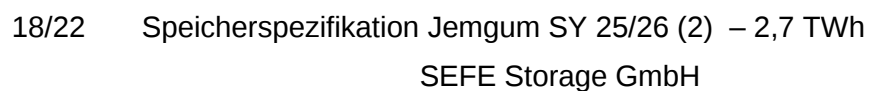
Die Rechnungslegung für die Ersatzbeschaffungsmengen erfolgt spätestens zum 10. des auf den Abschluss des EBP folgenden Monats.

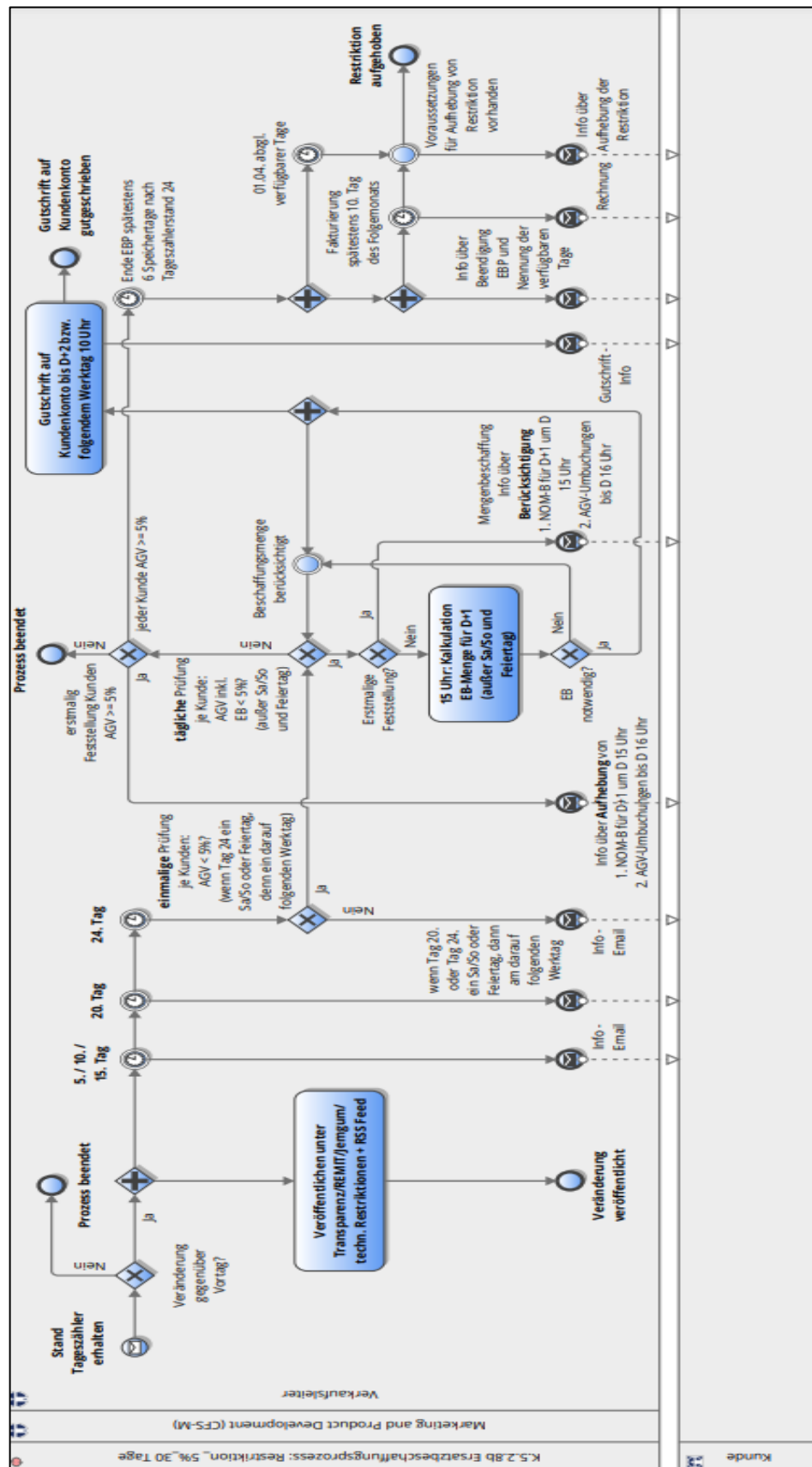
5. Aufhebung der technischen Restriktionen zum Speicherjahresende

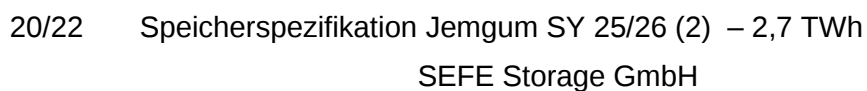
Die sich durch die technischen Restriktionen gemäß § 6 Ziffern 3 und 4 dieser **Speicherspezifikation** (5 % und 20%) ergebenden Mindestfüllstände, sind ab der Beendigung des EBP bis zum Ende des jeweiligen **Speicherjahres** durch jeden einzelnen **Speicherkunden** einzuhalten. Wenn der Tageszähler zum Zeitpunkt der Beendigung des EBP noch nicht den in § 6 Ziffer 3 und 4 dieser **Speicherspezifikation** genannten Stand erreicht hat (90 bzw. 30 Tage), wird die Verpflichtung zur Einhaltung des Mindestspeicherstandes in Höhe der jeweiligen Restriktion um die Anzahl der noch verfügbaren Tage (90 bzw. 30

16/22 Speicherspezifikation Jemgum SY 25/26 (2) – 2,7 TWh

minus jeweiliger Tageszählerstand) gekürzt. Die Kürzung erfolgt rückgerechnet ab dem Ende des **Speicherjahres** (01.04.) und nur sofern und soweit dies nicht der Einhaltung der anderen technischen Restriktionen entgegensteht.







Anlage 3

Cross-Border NL (GTS Regeln)

SEFE Storage betreibt den **Speicher** Jemgum, der sich in Deutschland befindet und physisch sowohl mit dem deutschen Marktgebiet (nachfolgend „**THE**“) als auch mit dem niederländischen Marktgebiet (nachfolgend „**TTF**“) verbunden ist. Daher können grenzüberschreitende Flüsse zwischen dem **TTF**-Marktgebiet und dem **THE**-Marktgebiet in beide Richtungen durch den **Speicher** Jemgum erfolgen.

In Folge des Beschlusses der ACM (Authority for Consumers and Markets) vom 11.04.2024 (Referenznr. ACM/UIT/613237) zur Anpassung des Dutch Gas Act hat Gasunie Transport Services B.V. (nachfolgend „**GTS**“) seine Vertragsbedingungen („Transmission Service Conditions“, nachfolgend „**TSC**“) zum 01.01.2025 angepasst. Um zukünftig ex-ante eine Rabattierung der Transportentgelte seitens **GTS** am **Speicher** Jemgum zu implementieren, haben **SEFE Storage** und **GTS** eine Vereinbarung („Agreement on applicable tariffs to and from storage facilities that are physically connected to the dutch and german market area“, nachfolgend „**Vereinbarung**“) geschlossen. Diese **Vereinbarung** ist den angepassten **TSC** als Appendix 11 angehängt.

Gemäß dieser **Vereinbarung** verpflichtet sich **SEFE Storage** Ein- und Ausspeicherungen in den bzw. aus dem **Speicher** Jemgum sowie Umbuchungen zwischen Kunden im **Speicher** Jemgum kundenindividuell monatlich an **GTS** zu übermitteln. Dadurch soll **GTS** in die Lage versetzt werden, grenzüberschreitende Flüsse zu identifizieren und als solche ex-post zu fakturieren.

In diesem Zusammenhang hält **SEFE Storage** folgende Vorgehensweise fest:

§ 1 Einrichtung und Führung der Konten „THE Inventory“ und „TTF Inventory“ im Speicher Jemgum durch SEFE Storage

1. **SEFE Storage** führt im **Speicher** Jemgum ab dem 01.01.2025, 06:00 Uhr MEZ, für jeden **Speicherkunden** jeweils ein Konto **THE Inventory** sowie **TTF Inventory**. Diese beiden Konten werden unabhängig von den Konten gem. Anlage 2 (REGENT-Regeln Jemgum) geführt.
2. Alle Arbeitsgasmengen, welche aus einem **THE** Bilanzkreis in den **Speicher** Jemgum eingespeichert werden, werden dem Konto **THE Inventory** zugeordnet.

Alle Arbeitsgasmengen, welche aus einem **TTF** Bilanzkreis in den **Speicher** Jemgum eingespeichert werden, werden dem Konto **TTF Inventory** zugeordnet

3. Alle Arbeitsgasmengen, welche aus dem **Speicher** Jemgum in einen **THE** Bilanzkreis ausgespeichert werden, werden solange aus dem Konto **THE Inventory** entnommen, bis dieses den Stand Null (0) aufweist. Bei einer darüber hinausgehenden Ausspeicherung in einen **THE** Bilanzkreis werden die Arbeitsgasmengen aus dem Konto **TTF Inventory** entnommen, was einen grenzüberschreitenden Fluss von **TTF** nach **THE** darstellt.

Alle Arbeitsgasmengen, welche aus dem **Speicher** Jemgum in einen **TTF** Bilanzkreis ausgespeichert werden, werden solange aus dem Konto **TTF Inventory** entnommen, bis dieses den Stand Null (0) aufweist. Bei einer darüber hinausgehenden Ausspeicherung in einen **TTF** Bilanzkreis werden die Arbeitsgasmengen aus dem Konto **THE Inventory** entnommen, was einen grenzüberschreitenden Fluss von **THE** nach **TTF** darstellt.

4. Umbuchungen zwischen dem Konto **THE Inventory** und dem Konto **TTF Inventory** sind in beide Richtungen ausgeschlossen.
5. Arbeitsgasmengen, die sich am 01.01.2025, 06:00 Uhr MEZ, im **Rabattkonto THE** bzw. im **Nicht-Rabattkonto THE** laut der Anlage 1 (REGENT-Regeln Jemgum) befinden, werden initial dem Konto **THE Inventory** zugeordnet.

Arbeitsgasmengen, die sich am 01.01.2025, 06:00 Uhr MEZ, im **Nicht-Rabattkonto TTF** laut der Anlage 1 (REGENT-Regeln Jemgum) befinden, werden initial dem Konto **TTF Inventory** zugeordnet.

§ 2 Datenübermittlung an GTS

SEFE Storage wird Daten der **Speicherkunden** gemäß § 4 der **Vereinbarung** bis zum zehnten Werktag eines jeden Monats an **GTS** übermitteln.